

## 596 Teilnehmer – so viele gab's noch nie

**Bentfelder Abendlauf:** Die Verantwortlichen freuen sich bei der 33. Auflage über einen neuen Rekord

**Delbrück.** Ideale Witterungsbedingungen und eine schnelle Strecke haben Ausrichter SV Rot-Weiß Bentfeld beim 33. Bentfelder Abendlauf abermals einen Teilnehmerrekord beschert. 596 Starter nahmen die Distanzen Halbmarathon, 10.000 Meter, 5000 Meter, 1000 Meter für Schüler und 10.000 Meter Walking in Angriff. Die Organisation lag wieder in den bewährten Händen des Breitensportteams vom SV Rot-Weiß und klappte reibungslos. Aber auch die Zeiten der Sieger hinterließen Eindruck. Im Halbmarathon waren Vanessa Günther (Kaan-Marienborn/1:37:06 Stunden) sowie Paul Maksuti (Delbrück läuft/1:20:32) die Schnellsten. Über 10 Kilometer siegten Daniela Wurm (Laufladen Endspurt/38:16 Minuten) und der für Brackwede startende Delbrücker Robiel Woldemichael (33:11).

### Halbmarathon

**Männer:** 1. Paul Maksuti (Delbrück läuft/1:20:32 Stunden), 2. Marcel Bückler (Delbrück läuft/1:20:45), 3. Micha Ridderbusch (TSV Bösingfeld/1:25:16)  
**Frauen:** 1. Sylke Kuhn (LG Vellmar/1:33:04), 2. Vanessa Günther (TuS Kaan-Marienborn/1:37:06), 3. Sarah Stockhausen (Oerlinghausen/1:39:01)

### 10.000 Meter

**Männer:** 1. Robiel Woldemichael (SV Brackwede/33:11 Minuten), 2. Christoph Dohmann (Non-Stop

Ultra Brakel/33:41), 3. Mathias Nahen (TV Jahn Bad Driburg/35:01)

**Frauen:** 1. Daniela Wurm (Laufladen Endspurt/38:16 Minuten), 2. Tanja Poppensieker (TSVE 1890 Bielefeld/45:34), 3. Martina Rinteln (Warburger SV/46:30)

### 5000 Meter

**Männer:** 1. Jan Austerschmidt (LC Paderborn/17:57 Minuten), 2. Julian Pfaffendorf (18:01), 3. Debesay Gebreyonas (Non-Stop-Ultra Brakel/18:04)

**Frauen:** 1. Meike Wohlleben (Laufen gegen Leiden/21:26), 2. Julia Menze (LC Paderborn/21:45), 3. Anke Kerstein (TSV Schloß Neuhaus/0:22:08)

### 1000 Meter Schülerlauf

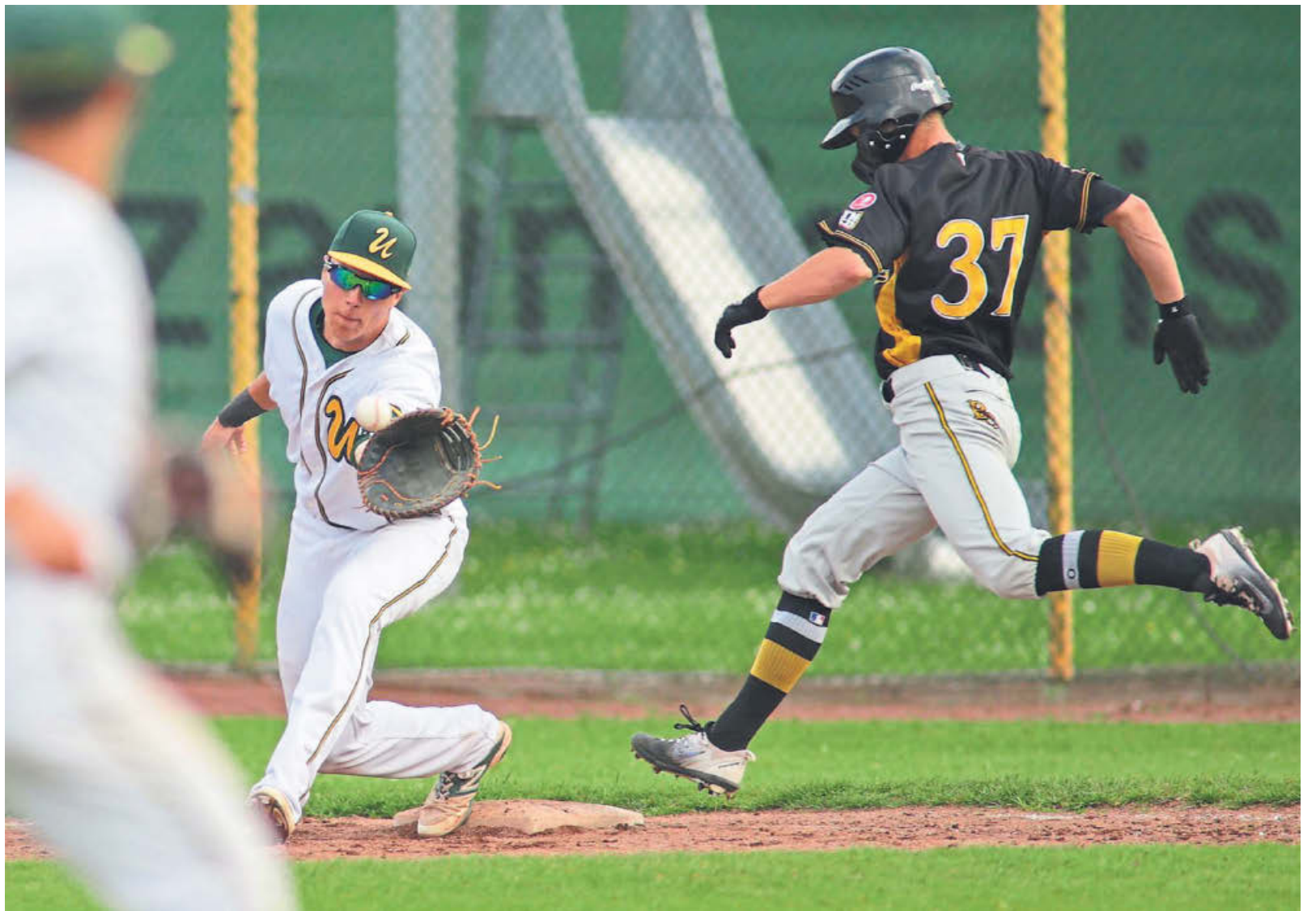
**Jungen:** 1. Noah Elijah Kluge (TV Jahn Bad Driburg/3:07 Minuten), 2. Alexander Ortmann (LC Paderborn/3:25), 3. Nils Deppe (LV Borgentreich/3:36)

**Mädchen:** 1. Leah Therese Brinkhoff (LV Oelde/3:47), 2. Lena Reinold (TuS 1913 Hemsben/3:48), 3. Lisa Siepler (DJK Adler/3:52)

### 10.000 Meter Walking

**Männer:** 1. Angel Rafael Navarro Colin (MAR 15/1:02:23 Stunden), 2. André Schmacke (Herford/1:08:54)

**Frauen:** 1. Marianne Delgado Klamroth (MAR15/ 1:02:22), 2. Petra Müller (Hemsben/1:10:56), 3. Heidi Torneden (Post SV Gütersloh/1:14:47)



Spannung ist erneut garantiert: Paderborns Till Schade fängt im Vorjahr den Ball, bevor Bonns Danny Lankhorst die Base erreicht. FOTO: AGENTUR KLICK

## Der Meister kommt

**1. Baseball-Bundesliga:** Untouchables empfangen Donnerstag die punktgleichen Bonn Capitals im Ahorn Ballpark. Am Sonntag wartet das nächste Spitzenspiel, dann geht es für die U's zu den Solingen Alligators

Von Timo Schäfers

**Paderborn.** Vier Topspiele innerhalb von vier Tagen – das Programm der Untouchables Paderborn in der 1. Baseball-Bundesliga hat es in sich.

Am Donnerstag (Beginn: 12 Uhr), gastiert der amtierende Deutsche Meister Bonn Capitals zu zwei Duellen im Ahorn-Ballpark, ehe die U's am Sonntag (13 Uhr) zu den Solingen Alligators reisen. Das Besondere: Alle drei Mannschaften stehen aktuell punktgleich an der Tabellenspitze der Staffel Nord. »So stellt man sich das Baseballspielen vor. Wir haben die Möglichkeit, uns innerhalb kürzester Zeit mit den besten Mannschaften aus unserer Staffel zu messen. Die Vorfreude ist riesig«, sagt Untouchables-Coach Jendrick Speer an, der in den Heimspielen gegen Bonn – deren

Besuch wie immer kostenlos ist – auf lautstarke Unterstützung hofft: »Die Wettvorhersage ist gut, wir würden uns über viele Zuschauer freuen.«

In Bonn sicherten sich die U's im Extratraining des ersten Spiels einen knappen 6:4-Sieg, mussten sich im zweiten Duell des Tages aber deutlich mit 0:10 geschlagen geben. »Das Entscheidende wird unsere Defense sein. Da wollen wir gut stehen und die Grundlage legen. Das ist uns im Hinspiel nicht so gut gelungen. Am Schlag entscheidet häufig auch die Tagesform, weshalb die Defense umso wichtiger ist«, weiß Speer, der den Capitals »großes Selbstvertrauen« bescheinigt: »Das ist eine sehr erfahrene Mannschaft, die auch international schon einiges erlebt hat. Sie haben keine großen Schwächen, sondern bewegen sich insgesamt auf einem hohen

Niveau. Allerdings hatten sie zuletzt etwas Verletzungsspech.«

Das haben auch die Paderbornern. Während Daniel Hinz mit einem angerissenen Außenband im Knie weiter ausfällt, geht Phil-

»Wir würden uns über viele Zuschauer freuen.«

Untouchables-Headcoach  
Jendrick Speer

drick Llewellyn angeschlagen in die Partie. Der ehemalige niederländische Nationalspieler hat sich das Innenband im Knie angerissen, wird gegen Bonn aber dennoch auflaufen. Zudem ist Benjamin Thaqi wieder im Vollbesitz seiner Kräfte, einem Einsatz als

Pitcher von Beginn an im ersten Spiel steht also nichts mehr im Weg.

Noch stärker als den amtierenden Deutschen Meister aus Bonn schätzt Speer den Gegner vom Sonntag ein, die Solingen Alligators. »Aufgrund der Verletzungen bei Bonn, denke ich, dass Solingen aktuell sogar etwas besser ist. Vor allem in der Offensive sind sie stärker.« Auch gegen die Alligators erreichten die Paderborner in den Hinspielen einen Split. Nach einer 5:8-Niederlage im ersten Spiel gewannen die Ostwestfalen die zweite Partie dank Punkten von Björn Schonlau, Marco Cardoso, Finn Bergmann und Philbrick Llewellyn mit 4:1.

Soviel ist klar: Gewinnen die Untouchables alle vier Spiele des langen Wochenendes, sind sie vier Spieltage vor dem Ende der Hauptrunde Tabellenführer.



Das Männerpodest des Halbmarathons, von links: Micha Ridderbusch (TSV Bösingfeld), Sieger Paul Maksuti (Delbrück läuft) und der Drittplatzierte Marcel Bückler (Delbrück läuft).

### NBBL-Qualifikationsgruppen stehen fest

**Paderborn (tim).** Die Qualifikationsgruppen für die kommende NBBL-Saison wurden bekannt gegeben. Die U19 der Uni Baskets bekommt es am 22. und 23. Juni in Düsseldorf mit den ART Giants

Düsseldorf, der BG Göttingen, den Young Gladiators Trier und dem 1. FC Kaiserslautern zu tun. Die ersten vier Teams der Fünfergruppe dürfen in der Saison 2019/20 in der NBBL an den Start gehen.

## Phönix-Mixed freut sich über Rang sieben

**Badminton:** Michael Berkemeier und Doreen Kortmann überzeugen in Duisburg auf NRW-Ebene

**Hövelhof.** Bei den vierten Einzel- und Mixed-Ranglisten in Duisburg und in Friedrichsdorf waren auch einige Akteure des BC Phönix Hövelhof mit von der Partie. Michael Berkemeier/Doreen Kortmann starteten in Duisburg im A-Feld des Mixed-Wettbewerbes. Nach drei Siegen und nur zwei Niederlagen freute sich das Duo über den siebten Platz auf NRW-Ebene.

Im B-Feld sicherte sich das neue Gespann Marvin Barther/Melanie Gräßer mit dem ungefährdeten Einzug ins Finale den Aufstieg ins A-Feld. Die Paarung Thomas Hermelingmeier/Tina Marke musste indes den Abstieg verkraften. Im A-Feld auf Verbandsebene erreichten Jonas Risse/Luca Graupner dank zweier abschließender Siege den 13. Platz – der Klassenerhalt.

Im Einzel auf NRW-Ebene war Doreen Kortmann mit großen Er-

wartungen gestartet. Sie musste sich jedoch mit dem siebten Platz zufriedengeben. Auch im A-Feld auf Verbandsebene lief es für die meisten Phönix-Starter nicht wie erhofft. Lediglich Michael Berkemeier durfte mit seinem Abschneiden und Platz neun zufrieden sein. Carolin Paschen und Florian Musialek stiegen mit Platz 14 und 16 ab. Weiterhin auf der Überholspur befindet sich dafür U17-Spieler Theo Steinwart. Der Neuzugang zog im B-Feld mit ungefährdeten Zweisatzsiegen ins Finale ein und sicherte sich damit den Aufstieg ins A-Feld auf Verbandsebene.

Bei der zweiten DBV-Rangliste U15 im Mixed in Ilmenau (Thüringen) debütierten Noah Akman/Lina Sigge als jahrgangsjüngere Paarung. Sie mussten aber Lehrgeld bezahlen und beiden Gruppengegner zu Zweisatzsiegen gratulieren.

## Glücksjäger versuchen sich im Mutterland

**Baseball:** Die drei Untouchables-Talente Erik Aplevich, Nicolas Göbert und Patrick Harrison wechseln im September in die Staaten ans College. Stipendien machen den Aufenthalt bezahlbar

**Paderborn.** Für junge europäische Baseballer ist es das höchste sportliche Ziel, den Sprung ins Mutterland dieser faszinierenden Sportart zu schaffen: in die USA. Möglich ist dies als Profi, wie es die inzwischen wieder zurückgekehrten Paderborner Internatsschüler Nadir Ljatifi (Cincinnati Reds) und Marco Cardoso (Boston Red Sox) vorgemacht haben. Oftmals spielen diese jungen Talente allerdings nur einige Jahre im Nachwuchssystem der Profiorganisationen, in denen der Konkurrenzkampf dem Fußball in nichts nachsteht.

Es geht genauso über die akademische Schiene; am College, dem Pendant zur europäischen Universität. Während in Europa Sport grundsätzlich über Vereine organisiert und abgewickelt wird, bleibt die körperliche Ertüchtigung von Nachwuchssportlern in den Staaten stets in akademischen Händen, in der von Schule und Universität. Die Paderborner Erik Aplevich, Nicolas Göbert und Patrick Harrison – die beiden Erstgenannten besuchten das Sportinternat und stammen ursprünglich aus Siegen und Werl – haben sich für diesen Weg entschieden.

»Das Profigeschäft hat sehr viele Schattenseiten und ist, bis man den Sprung in die MLB schafft, sehr schlecht vergütet. Wer sich in der Schule gut anstellt und sehr

gut spielen kann, dem empfehlen wir grundsätzlich die College-Routen«, sagt Alper Bozkurt, Kaderkoordinator der U's. Während Erik Aplevich die Wilfried Laurier University in der Nähe von Toronto (Kanada) besuchen wird, haben sich Harrison (Arizona Western Junior College) und Göbert (Bay College, Michigan) für Schulen in den USA entschieden. Für ihr außerordentliches Talent im Baseball haben die Athleten Stipendien erhalten, um den Aufenthalt bezahlbar zu machen. »Unser För-

derprogramm beinhaltet die Promotion unserer Spieler, wenn sie den Wunsch äußern, ihr sportliches Glück in Übersee zu versuchen. Wir haben ein gutes Netzwerk über die vergangenen Jahre aufgebaut und helfen den Spielern und Eltern bei der Suche nach einem passenden Programm«, beschreibt Bozkurt das uneigennütige Bestreben des Baseballvereins, der mit der Vorgehensweise seine besten Spieler vorübergehend verliert. Die Betonung liegt hierbei aber auf »vorübergehend«.

Sowohl Ljatifi als auch Cardoso haben nach dem Aus in den USA ihren Weg zurück an die Pader gefunden und spielen heute in einer vielversprechenden Bundesligamannschaft. Die große Ausnahme ist der Berliner Max Kepler. Er ist in der fast 150-jährigen Geschichte der Major League Baseball (MLB) der einzige Europäer, der sich dauerhaft behaupten konnte und immer noch kann. Zuletzt unterschrieb der Spieler der Minnesota Twins eine Vertragsverlängerung für 35 Millionen US-Dollar.



Die drei Untouchables-Talente Erik Aplevich, Patrick Harrison und Nicolas Göbert (von links) versuchen ihr Glück ab September im College-Baseball. FOTO: ALPER BOZKURT